

Des Lebens Mai

von Emanuel Geibel

Notizen / Anmerkungen

- 1 Nun winkt's und flüstert's aus den Bächen,
- 2 Nun duftet's aus dem Thal herauf;
- 3 In ungestümer Sehnsucht brechen
- 4 Die Knospen und die Herzen auf.

- 5 Des Hirsches Tritt erklingt im Walde,
- 6 Im Blauen schiff't der wilde Schwan,
- 7 Den Älpler treibt's zur sonn'gen Halde,
- 8 Der Schiffer löst den schwachen Kahn.

- 9 Das sind die alten Zauberlieder,
- 10 Die hell ins Land der Frühling singt,
- 11 Daß tief durch alles Leben wieder
- 12 Ein ungeduldig Hoffen dringt.

- 13 Und in das schallende Getriebe
- 14 Hineingezogen wallst auch du,
- 15 Und suchst, o Herz, das Haus der Liebe
- 16 Und pilgerst nach dem Land der Ruh'.

Das Gedicht „[Des Lebens Mai](#)“ von [Emanuel Geibel](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Emanuel Geibel	Titel	„Des Lebens Mai“
Verse	16	Wörter	93
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
